

	<p>Objekt: Schöpfgerät zur Harzgewinnung</p> <p>Museum: Museum für Stadtgeschichte Templin Prenzlauer Tor 17268 Templin 03987 – 2000526 museum@templin.de</p> <p>Sammlung: Templiner Stadtgeschichten</p> <p>Inventarnummer: 00646</p>
--	--

Beschreibung

Ein Harzer benutzte bei der Harzernte zum Auskratzen der Töpfe ein Schöpfgerät. Dabei wurden die Harztöpfe auf die vier Klingen des auf einem Eimer befestigten Schöpfgerätes gestülpt und manuell ausgedreht. Das Schöpfgerät wurde aus Stahl hergestellt und besteht aus einem Stahlring mit zwei angeschweißten Metallhaken, die ein Verrutschen des Gerätes auf dem Eimerrand verhinderten und einem ebenfalls seitlich angeschweißten 10 cm langen Gewindestück mit Flügelschraube. Auf den Metallring schraubte man vier scharfe in einen Harztopf passende Messerklingen. Um auch das Harz vom Topfboden lösen zu können, wurden zwei der Klingenspitzen gebogen. Außer den Messerklingen wurden alle Teile des Gerätes mit grüner Metallschutzfarbe gestrichen.

Grunddaten

Material/Technik:	Stahl
Maße:	H: 17,0 cm, D: 19,0 cm, Messer: 4,0 cm x 12,7 cm

Ereignisse

Wurde genutzt	wann	1950-2000
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Forstwirtschaft
- Harzgewinnung
- Schöpfgerät

- Waldarbeit
- Werkzeug (Harzerei)